

Mitteilungen der ÖVP Kirchbach

Besuch aus Brüssel in der Marktgemeinde Kirchbach

Am 11.2.2011 war die EU Abgeordnete Elisabeth Köstinger zu Besuch in der Marktgemeinde Kirchbach.

Es kamen viele interessierte Zuhörer zu ihrem Vortrag in den Veranstaltungssaal der Marktgemeinde.

Frau Köstinger ist die jüngste EU Abgeordnete.

Sie berichtete über ihre Arbeit im AGRAR Ausschuss in Brüssel, und gab uns einen kleinen Einblick über die Abläufe im großen EU Parlament. Da Frau Köstinger aus einem Landwirtschaftlichen Betrieb im Lavantal stammt, kennt sie die Probleme der österreichischen bzw. der Kärntner Landwirtschaft sehr gut.

Sie wird versuchen bei den Verhandlungen für die Agrarpolitik nach 2013 die Interessen Österreichs und Kärntens bestens zu vertreten.

Die häufigsten Fragen des Publikums bezogen sich auf die Direktzahlungen aus Brüssel.

Wir bedanken uns bei ihr für ihren Vortrag und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg in Brüssel.

Liebe Bewohner der Marktgemeinde Kirchbach!

Die ÖVP Kirchbach wünscht Ihnen ein Frohes Osterfest



KÄRNTENS GEMEINDEN - SANIEREN UND REFORMIEREN: DER GEMEINDEKONVENT 2011

LANDESRAT JOSEF MARTINZ HAT DIE KÄRNTNER GEMEINDEN MIT DEN POLITIKERN VOR ORT ERFOLGREICH DURCH DIE FINANZ- UND WIRTSCHAFTSKRISE GEFÜHRT. DURCH GEMEINSAME ANSTRENGUNGEN UND EINEM SANIERUNGSPAKET KONNTE DIE ANZAHL DER GEMEINDEN MIT DEFIZITEN VON 64 AUF 32 VERRINGERT WERDEN. DER ABSCHWUNG UND RÜCKGANG BEI DEN EINNAHMEN SCHEINT GESTOPPT.

Jetzt, da sich das Wirtschaftswachstum verbessert hat und die Konjunktur wieder anspringt muss der Schritt vom tagespolitischen Krisenmanagement hin zur strategischen Zukunftsarbeit umgesetzt werden.

Gemeinde Landesrat Josef Martinz hat deshalb den bisher größten Reform Prozess für die Gemeinden Kärntens gestartet, konzentriert im Gemeindekonvent 2011.

KÄRNTNER GEMEINDEKONVENT
www.gemeindekonvent.at
Unsere Gemeinden. Unsere Zukunft.

> Die Ziele des Gemeindekonvents:

Die Gemeinden müssen unbürokratisch, sparsam und effektiv im Interesse der Bürger arbeiten. Das soll durch eine umfangreiche Aufgabenreform zustande kommen. Es geht dabei um die Fragen, wofür soll die Gemeinde Geld ausgeben, welche Aufgaben soll sie erledigen, was soll die Gemeinde finanzieren, welche Strukturen sind dafür notwendig, welche Aufgaben kann die Gemeinde abgeben, welche soll sie neu übernehmen.

> Wie funktioniert der Gemeindekonvent:

Den Vorsitz übernimmt das Präsidium mit dem Landes-Gemeindefeferenten, dem Landesfinanzreferenten und dem Präsidenten des Gemeindebundes.

WEITERS MIT STIMMRECHT VERTRETEN SIND:

Der Gemeindebund, der Städtebund - Landesgruppe Kärnten, der Kärntner Landtag mit je einem Vertreter der 4 Parteien sowie die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten.

MIT BERATENDEM STIMMRECHT VERTRETEN SIND:

Die Wissenschaft sowie die Fachabteilungen des Landes mit je 4 Leuten, 3 Stellvertreter/innen der Präsidiumsmitglieder sowie 1 Vertreter des FLGÖ (Fachverband der leitenden Gemeindebediensteten Österreichs).

DIESES PLENUM hat die Aufgabe Ergebnisse zu bewerten und dann zur gesetzlichen Umsetzung vorzubereiten.



LR Dr. Josef Martinz präsentiert das Arbeitsprogramm des Gemeindekonvents

Die Teilnehmer lauschen gebannt, wie der eingeschlagene Reformkurs der Kärntner Gemeinden fortgeführt werden kann



Dr. Franz Sturm Leiter der Gemeindeabteilung, LR Dr. Josef Martinz, ÖVP Gemeindefeferent und BGM Hans Ferlitsch Präsident des Kärntner Gemeindebundes informieren gemeinsam die Medien



Landespartei sekretär
Mag. Achill Rumpold

Reformen tragen Früchte

Die ÖVP Kärnten hat die Gemeinden sicher durch die Krise geführt, mit einem **Reform- und Sanierungskurs**, der nun Früchte trägt: Die Zahl der Abgangsgemeinden hat sich halbiert!

Durch unser Sanierungsprogramm ist es gelungen, bei Strukturkosten und Verwaltung einzusparen. Diese Mittel sind nun **frei für Investitionen, die den Bürgern zugute kommen**. Über 7 Mio. EUR stehen den Gemeinden heuer zusätzlich an Bedarfszuweisungen zur Verfügung - Geld aus dem Gemeindefeferat, das jetzt direkt in die Infrastruktur und Projekte vor Ort fließen kann.

Durch gemeinsame Anstrengung ist es uns gelungen, den finanziellen Negativtrend in den Gemeinden zu stoppen. Das ist jedoch noch kein Anlass zum Aufatmen. Jetzt heißt es durchatmen und Luft holen für die nächsten Etappen. Wir müssen auf dem eingeschlagenen Reformkurs drauf bleiben und unsere **Gemeinden für die Zukunft wappnen**.

Mit dem **Gemeindekonvent** können wir beweisen, was zielorientierte Politik schaffen kann. Zeigen wir Österreich, dass Kärnten reformwilliger und zukunftsfreudiger ist, als von uns behauptet wird.

Achill Rumpold
Ihr Achill Rumpold

> Wie und von wem werden die Ergebnisse erarbeitet:

FACHAUSSCHÜSSE:

Sie werden gegründet um verschiedenen Themenbereichen zu bis zur Ergebnis Reife zu diskutieren

DIE THEMEN:

- > Finanzen
- > Demokratiereform
- > Aufgabenreform
- > Organisationsreform
- > Wirkungsorientierung.

> DIE ROLLE DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER:

Geplant sind Bürger/innen Dialoge, deren Ergebnisse von den Fach-Ausschüssen berücksichtigt werden müssen. Ein Prozess, der erstmals in Kärnten durchgeführt wird. Es sind monatliche Sitzungen der Fach-ausschüsse und vierteljährliche Sitzungen des Plenums vorgesehen.

Ergebnisse des Konventes werden so rasch wie möglich durch Gesetzesänderungen um gesetzt.

Am Ende des Konventes 2011 soll es 132 Kärnten Gemeinden geben, die als Bürgerservice perfekt funktionieren.

LPS Mag. Achill Rumpold „Durch gemeinsame Anstrengung ist es uns gelungen, den finanziellen Negativtrend in den Gemeinden zu stoppen“

Martin Gruber, der jüngste Bürgermeister Österreichs vertieft ins Gespräch mit Kollegen





2. Vzbgm. Christof Wassertheurer
Obmstv. im Fremdenverkehr, Kultur, Sportausschuß
Außschußmitglied für Angelegenheiten der Familie



Nach zwei Jahren meiner politischen Tätigkeit in der Marktgemeinde Kirchbach lohnt es sich wieder einen kurzen Rückblick über das abgelaufene Jahr zu machen.

Obwohl die finanzielle Ausgangssituation sehr angespannt war ist es uns dank einer sehr guten Zusammenarbeit im Gemeindevorstand gelungen das Gemeindebudget für das Jahr 2011 wieder ausgeglichen zu erstellen.

Diese Budgetdisziplin wurde bei den bereits stattgefundenen Budgetverhandlungen beim Gemeindeferenten auch dem entsprechend honoriert. Mit Erleichterung kann ich berichten das es durch Mithilfe des Gemeindeferenten Dr. Josef Martinz gelungen ist, das mit sehr großem finanziellen Aufwand der betroffenen Anteilhaber verbundene Vorhaben „Güterwegausbau Kirchbach Stöfflerberg“ positiv abzuschließen. Erwähnenswert ist auch der hohe Gemeindeanteil von 450 000€. Zum Thema „Nahversorger“ das mir ein sehr großes Anliegen ist kann ich der Familie Othmar Engl Danke sagen für ihre Bereitschaft den Nahversorger in Kirchbach weiter zu betreiben.

Ein Vorhaben das sich in der Umsetzungsphase befindet ist die Sanierung der VS Kirchbach mit der Einbindung des Kindergartens. Mit der Fertigstellung dieses Projektes ist schon im Jahr 2012 zu rechnen.

Auch der Umbau des Musikheims in Waidegg nimmt, gleich wie die Wegsanierung Katlingberg Welzberg konkrete Planungsformen an. Dementsprechende finanzielle Absicherungen wurden in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeferat getroffen. Auch für die sehr kostenintensive Erhaltung des ländlichen Wegenetzes wurden Finanzierungsmöglichkeiten gefunden. Dies betrifft besonders den Zufahrtsweg Unterbuchach- Straniger Alm. Ohne Unterstützung des zuständigen Gemeindeferenten Dr. Josef Martinz wären die angeführten Maßnahmen nicht möglich gewesen.

Vorgenommene Ziele für das Jahr 2011 sind für mich

- Gemeindeübergreifende Kooperation mit der Gemeinde Dellach für die Mobilität der älteren Generation
- Umsetzung eines Erlebnis- und Genusszentrums für die Stärkung des bäuerlichen und touristischen Bereiches und damit verbunden ein attraktives Arbeitsangebot.
- Jugendtreff in Verbindung mit einheimischen Wirten

Mit diesen geplanten Projekten die auf eine positive Umsetzung warten verbleibe ich

Christof Wassertheurer

Der Vizebürgermeister für alle

PS Wenn ihr ein Anliegen habt und es mir persönlich mitteilen wollt:

Telnr.: 0664/5213505 E-mail: almkaese@aon.at www: oevp-kirchbach.net



Abschied von unserem Nahversorger Stampfl Hans

Am 12.3. 2011 hat Herr Stampfl seine Laufbahn als Nahversorger in der Marktgemeinde Kirchbach beendet und ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er hat über Jahrzehnte die Sparmärkte in Reisach und Kirchbach geleitet, und somit einen großen Anteil an der Versorgung unserer Bevölkerung geleistet.

Herr Stampfl war stets für seine Kunden da. Aus diesem Grund möchte sich die ÖVP Kirchbach nochmals rechtherzlich für seine geleistete Arbeit bedanken und ihm im Ruhestand noch viel Kraft und vor allem Gesundheit wünschen.

Jahrmarkt 2011 in Kirchbach

Am 9. April 2011 findet wieder der Jahrmarkt in Kirchbach statt. Es werden wieder eine Vielzahl von Ausstellern ihre Produkte anbieten.

Wir würden uns freuen, Sie auch heuer wieder am Kirchbacher Jahrmarkt begrüßen zu dürfen.

